

Ist das Sitzenbleiben pädagogischer Unsinn?

Beitrag von „caliope“ vom 8. April 2012 13:48

Ich habe auch schon Schüler die Klasse wiederholen lassen.

In der Regel war der Grund extrem mangelhafte Deutschkenntnisse. Diese Schüler kamen aus bildungsfernem Elternhaus mit Migrationsgeschichte und sprachen zu Hause kein Deutsch, sondern lernten es erst in der Schule.

Sie bekamen dann immerhin noch ein zusätzliches Jahr Deutschtraining, bevor es dann auf die weiterführende Schule ging.

Ich habe aber auch schon Schüler die Klasse nicht wiederholen lassen.

Da waren die schlechten Noten zum Beispiel durch eine starke LR Schwäche begründet, die auch bei Wiederholung nicht besser geworden wäre. Oder das Kind war eh schon zu alt für die Klasse. So habe ich jetzt ein Kind in meiner vierten Klasse, die mit dem Mathebuch der zweiten und jetzt dritten Klasse arbeitet. Sie ist aber bereits zwei Jahre älter als die anderen Viertklässler.

Ich sehe es so, dass man das individuell für jedes Kind entscheiden muss. Dass man da mit Eltern und allen Lehrern, die in der Klasse unterrichten, zusammen arbeiten muss.

Aber pauschal zu sagen, dass Sitzenbleiben ein pädagogischer Unsinn ist, ist nicht korrekt.

Für manche Kinder ist es ein Segen.